

schäftigt gewesen, welche theils die möglichste Bervollkommnung dieses Geschäfts im Allgemeinen, theils aber auch die Zurückführung desselben auf bestimmte und wissenschaftliche Grundsätze zum Endzweck hatten.

Meine bisher darüber angestellten Arbeiten haben mich mit einigen nicht ganz uninteressanten Resultaten belohnt; und jene haben mich in den Stand gesetzt, eine feststehende Theorie der verschiedenen Manipulationen in der Gerberei und ihrer Erfolge zu gründen, die, da sie aus reinen Erfahrungen entwickelt ist, für den praktischen Gerber, wenn er solche studieren will, hoffentlich nicht ganz ohne einen nützlichen Erfolg seyn wird. Ich bin jetzt damit beschäftigt, meinen Erfahrungen über diesen Gegenstand eine systematische Form zu geben, und sie in ein Ganzes zusammen zu bringen. Da indessen die Vollendung dieser Arbeit einen nicht von mir bestimmbaran Zeitraum erfordern wird, auch meine anderweitigen Arbeiten über diesen Gegenstand ununterbrochen fortgesetzt werden, und folglich die Resultate derselben sich in eben dem Verhältniß vervielfältigen müssen, so erlaube ich mir vorläufig nur einen Theil derselben zur Prüfung und Beurtheilung vorlegen zu dürfen.

Was aber die nähere Bestimmung und Entwickelung des Wissenschaftlichen dieses Gegenstandes betrifft, so muß ich solches bis zu meiner ausführlichen Abhandlung versparen, worin sich denn auch eine weitere Auseinandersetzung der hier nur kurz vorgetragenen Bemerkungen finden wird. Gegenwärtig begnüge ich mich dagegen, diejenigen Endzwecke nur im Allgemeinen zu erörtern, welche ich durch meine Arbeiten zu erzielen bemühet war.

Jene bestanden:

1) In einer genauen Prüfung und darauf gegründeten Beurtheilung der von Herrn Seguin vorgeschlagenen Schnellgerberei.

2) In